



Foto: D'Alessandri  
H. Frielingsdorf

Aber wir haben ihn auch nicht im Stich gelassen, als er eines Abends von den Carabinieri verhaftet und auf die Polizeiwache gebracht worden war. Wir hatten einen Sonntagsausflug gemacht und kamen unserer zwölf Mann im Gänsemarsch vom Bahnhof in die Stadt hinein. Auf der Piazza di Spagna wurde unser langer Anführer verhaftet und abgeführt. Vielleicht hatte man unseren Gänsemarsch als eine Beleidigung auf die geschichtlich bekannten „Capitolwächterinnen“ aufgefaßt? Kurz entschlossen zogen wir anderen elf Mann auf meinen Vorschlag alle zur Polizeiwache und erreichten nach vielem Parlieren und Gestikulieren, daß wir — nach Niederschrift unserer Namen und Adressen — unseren langen Köllschen

Jungen frei kriegten. Die neugierige Zuschauermenge, die auf der Straße unserer wartete, klatschte Beifall, als man unseren erfolgreichen Sieg erkannte. Dies ist nur eine der Jugenderinnerungen aus der ewigen Stadt Rom. Georg F. Bley. (VI 1/6313)

**Wie ein Hausierer den Uhrmacher beurteilt**

Unsere Leser wissen, welchen lebhaften Abwehrkampf gegenwärtig der Reichsinnungsverband gegenüber dem Hausierunwesen mit Uhren führt. Bei diesem Kampf erfährt man auch mancherlei interessante Einzelheiten über die Lieferanten der Hausierer, über die Art, in der die Geschäfte abgeschlossen werden usw.

Bezeichnend ist eine Äußerung eines Hausierers, gegen den ein Strafverfahren eingeleitet worden ist. Sie zeigt, wie ein Hausierer einen Uhrmacher beurteilt. Diese Stellungnahme möchten wir unseren Lesern nicht vorenthalten. Der Hausierer als Pionier und der Uhrmacher als bequemer Rentner! So malt sich im Kopf dieses Mannes die Welt. Er meint:

„Alles in allem ist die ganze Sache nur Brotneid, da ich aus meiner langen Reisefähigkeit ähnliche Dinge mehr zu berichten weiß. Trotzdem sind wir gerade die Pioniere, welche das Neueste ins Volk hinausbringen, und der Uhrmacher im Ladengeschäft wartet vor seiner Tür, bis ihm die Früchte unserer Arbeit mühelos in den Schoß fallen.“ (VI 1/6341)

**Wieviel Uhrmacherlehrlinge gibt es?**

Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat durch die Lehrlingsstatistik vom 31. Dezember 1935 und 30. Juni 1936 festgestellt, daß wir Uhrmacher 1372 Lehrlinge haben; davon sind 19 weiblich. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 3,9%. Das ist sehr wenig gegenüber anderen Berufen, wo Zunahmen von 8, 12, 25 und sogar 44% zu verzeichnen sind.

Die Gold- und Silberschmiede bilden 748 Lehrlinge aus, von denen wiederum 34 weiblich sind. Hier beträgt die Zunahme 2,2%. Bei den Optikern, die mit den Optikmechanikern und Feinmechanikern zusammengefaßt sind, finden wir 2619 Lehrlinge mit 14 weiblichen. Die Zunahme ist hier schon beträchtlicher, nämlich 14,8%. (VI 1/6344)

**Reichsinnungsverbands-Nachrichten**

**(188) Betr. Wanderoptiker**

Aus der Provinz Brandenburg und dem Osten Deutschlands wird uns berichtet, daß Rathenower Optik-Grossisten bzw. Wanderoptiker Uhrmacherbetriebe besuchen unter dem Vorwand, die Uhrmacher in die Optik einzuweisen und ihnen Kenntnisse des Optikerhandwerks zu vermitteln. Der wirkliche Zweck dieses Angebotes ist natürlich das eigene Geschäft dieser sogenannten Grossistenfirmen.

Wir warnen nachdrücklich, sich auf derartige Versprechungen einzulassen, da sie nur geeignet sind, das Ansehen des Handwerks, insbesondere auch des Uhrmacherhandwerks, zu schädigen. Mit Veranlassung zu diesen Angeboten scheint auch zu sein,

daß diese Wanderoptiker in Rathenow nur Wandergewerbescheine mit der Bestimmung und Auflage erhalten, daß die Feststellung der Sehschärfe von Fehlsichtigen untersagt ist. Damit sind die üblen Auswüchse, die sich in früherer Zeit durch die Wanderoptiker gezeigt haben, beseitigt. Es besteht keine Veranlassung, daß dieses Unwesen mit Hilfe von Uhrmachern, denen das Führen von optischen Waren nahegelegt wird, wieder neu auflebt. (VII/1381)

**(189) Neubesezung der Meisterprüfungsausschüsse**

**Stuttgart:**

Vorsitzender: Dollinger, Franz, Stuttgart, Eberhardstraße 35; Beisitzer: Böckle, Robert, Stuttgart, Lindenspürstraße 13a; Krauß, Albert, Stuttgart, Eberhardstraße 63; Wolf, Hans, Stuttgart, Charlottenstraße 6a; Spingler, Ernst, Stuttgart-Untertürkheim, Cannstatter Straße 16; stellv. Vorsitzender: Kern, Max, Stuttgart, Kanzleistraße 7; Matthes, Georg, Stuttgart, Bahnhofstraße 8.

**Braunschweig:**

Vorsitzender: Turnier, Otto, Schlossermeister, Braunschweig, Aegidienmarkt 7; stellv. Vorsitzender: Japke, Otto, Schmiedemeister, Watenbüttel; Beisitzer: Creußmann, Gerhard, Uhrmachermeister, Braunschweig, Olschlagern 18; Herchen, Alfred, Uhrmachermeister, Braunschweig, Auguststraße 32; Kramer, Albert, Uhrmachermeister, Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Straße 10; Matthiesen, Theodor, Uhrmachermeister, Braunschweig, Auguststraße 37; stellv. Beisitzer: Bornschein, Ernst, Uhrmachermeister, Braunschweig, Sonnenstraße 5; Koch, Hermann, Uhrmachermeister, Braunschweig, Schützenstraße 3.

**Bremen:**

Vorsitzender: Ranfft, Georg, Bischofsnadel 9; Beisitzer: Krieger, Georg, Altenwall 2/3; Richter, Kurt, Nordstraße 1a; Ahlenstorf, Hans, Ostertorssteinweg 86; Lorenz, Hans, Ulbremer Straße 153.

**Kassel:**

Vorsitzender: Voigt, Heinrich, Kassel, Töpfenmarkt 1; stellv. Vorsitzender: Schaumburg, K., Kassel, Theaterstraße; Beisitzer: Schaumburg, K., Kassel, Theaterstraße; Barth, Heinrich, Kassel, Kölnische Straße 18; Albers, Ernst, Kassel, Wilhelmshöher Allee 124; Cramer, Paul, Kassel, Gießbergstraße 23; Hartmann, Emil, Grebenstein, Kreis Hofgeismar; Paclow jun., Adolf, Kassel, Ständeplatz; Krebs, Richard, Kassel, Hohenzollernstraße 1; Schmidt, L., Glasermeister, Kassel, Kölnische Straße 27. (VII/1383)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks  
H. Flügel, W. König,  
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.

**Uhren-Rundfunkwerbung!**

In der Zeit vom 3. bis 18. Dezember läuft die Rundfunkreklame der Gemeinschaftswerbung!

Bisher brachten folgende Sender unsere Werbung:

- Hamburg . . . . . am 4. Dezember,
- München . . . . . am 5. Dezember,
- Breslau . . . . . am 8. Dezember,
- Frankfurt a. M. . . . . am 8. Dezember,
- Stuttgart . . . . . am 8. Dezember.

Schalten Sie Ihren Rundfunkapparat recht oft ein und geben Sie uns Bericht über den Eindruck!

